

Smart Mail Migration

Migration eines on-premise Exchange zum Hamburg-Cloud Hosted Exchange

Die Migration in den Service Smart Mail basierend auf der Hosted Exchange Infrastruktur ist dank Microsoft Outlook Autodiscover einfach. Es sind jedoch einige Punkte zu beachten, wenn im Netzwerk des Kunden ein eigener Exchange Server vorhanden ist, von dem die Postfächer zur Hamburg-Cloud umziehen sollen.

Voraussetzungen

Damit die Migration erfolgreich durchgeführt werden kann, sind diese Voraussetzungen zu erfüllen.

- [Benutzer-Attribute sind exportiert](#)
- [DNS-Einträge sind angepasst](#)
- [DNS-Einträge sind geprüft](#)
- [Registry-Einstellungen \(Optimierungen\) sind verteilt](#)
- [Alle Mailboxen sind exportiert](#) und [Postfach-Aufbewahrung](#) ist auf mindestens 30 Tage eingestellt (im alten System)
- [Entfernen der Postfächer](#)

Active Directory / Exchange

Um ein Postfach mit der Hamburg-Cloud zu verbinden, ist Autodiscover von Microsoft Outlook die beste Variante. Damit dieser Prozess in einer On-Premise-Umgebung funktioniert, müssen vom On-Premise Exchange Server die Postfächer exportiert werden. Da die Postfächer anschließend entfernt werden, muss die Postfachaufbewahrung ebenfalls konfiguriert werden. Wie diese Aufgaben funktionieren, wird nachfolgend erläutert.

Postfachaufbewahrung konfigurieren

Da nach Abschluss aller Exporte die Postfächer vom Exchange System deaktiviert/entfernt werden, muss sichergestellt werden, dass sich ein Postfach nach dem Entfernen wieder verbinden lässt. Dies stellen Sie sicher indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
Get-MailboxDatabase | ft -AutoSize Name, MailboxRetention
```

Der Wert für MailboxRetention sollte mindestens 30.00:00:00 sein. Weicht dieser Wert ab, bzw. ist zu klein, können Sie diesen mit der Eingabe des folgenden Befehls auf den Wert Ihrer Wahl konfigurieren.

```
Get-MailboxDatabase | Set-MailboxDatabase -MailboxRetention 30.00:00:00
```

Der hier angegebene Wert entspricht 30 Tagen.

Smart Mail Migration

Postfächer exportieren

Um alle Postfächer auf einmal exportieren zu können, öffnen Sie bitte die Exchange Management Shell auf einem Ihrer Exchange Systeme und geben folgenden Befehl ein. Die **Freigabe/-FilePath** in diesen Befehl muss für die Gruppe der (**Exchange Servers**) vollzugriffsberechtigt werden.

Den Parameter (**-BadItemLimit**) können Sie entsprechend Ihren Wünschen anpassen oder ganz weglassen, er gibt lediglich an nach wie vielen Fehlern der Export abbricht.

```
Get-Mailbox | % { New-MailboxExportRequest -Name "$($_.DisplayName)" -FilePath  
"\\Server\Share\$(($_.sAMAccountName).pst" -BadItemLimit 10 }
```

Zum Überprüfen, bei welchem Stand die Exporte sind, können Sie folgenden Befehl eingeben.

```
Get-MailboxExportRequest | Get-MailboxExportRequestStatistics | ft -AutoSize
```

Sind alle Postfächer erfolgreich exportiert, können Sie diese jetzt entfernen.

Postfächer entfernen

Sind alle Postfächer zu 100% und ohne Fehler exportiert, müssen die Postfächer entfernt werden. Dieser Vorgang entfernt die Exchange Attribute vom Active Directory Benutzer und ermöglicht, dass der Benutzer sich mit dem Postfach aus der Hamburg-Cloud verbinden kann.

Sie können mit folgendem Befehl alle Postfächer auf einmal entfernen, lediglich die Postfächer des Administrators, der Discovery Mailbox und der Search Mailbox werden nicht entfernt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieser Befehl alle Postfächer entfernt! Sollten Sie die Bestätigung für jedes Postfach nicht wünschen, so schreiben Sie den Parameter (**-Confirm:\$false**) an das Ende der Befehlszeile.

```
Get-Mailbox | ? { (($_.DisplayName -notlike 'Discover*') -and ($_.DisplayName  
-notlike 'Administrator*') -and ($_.DisplayName -notlike 'SearchR*)) } | Disable-  
Mailbox
```

Eindeutige ID: #1095